

Weltwirtschaft

Editorial

Ananas aus Chile, T-Shirts aus Taiwan, Zuchtlachs aus Kanada – unser täglich Konsumgut kommt aus aller Welt in unsere Supermärkte. Der Austausch von Waren und Dienstleistungen rund um den Globus wird heute mit dem recht jungen Schlagwort Globalisierung bezeichnet. Das Phänomen, die ungleiche Verteilung der Ressourcen durch Tausch auszugleichen, auch über sehr weite Strecken hinweg, ist keineswegs neu. Was durch (Informations-)Technologie und verbesserte Transportmittel heute grenz- und kontinentüberschreitend möglich ist und den Alltag aller Erdbewohner – wenn auch keineswegs mit gleichen Auswirkungen und in gerechter Weise – berührt, hat eine lange Tradition.

Mit dem Fernhandel von Seide, Gewürzen und anderen Luxusgütern setzte bereits im Mittelalter eine gewisse „Globalisierung“ ein. Hauptakteure waren zu jener Zeit Ostasien und Araber. Über das Mittelmeer brachten Letztere nicht nur Waren, Wissen und Techniken, etwa im Geldwesen, nach Europa. Als die Europäer durch „Entdeckungen“ und Kolonialisierung eine wichtigere Rolle im Welthandel übernahmen, trafen sie oft auf schon lange existierende Handelspartnerschaften. Auch *cash crops*, landwirtschaftliche Erzeugung für den Export, waren bereits verbreitet. Diese wurden eine wichtige Voraussetzung für die weltumspannende Produktionsweise vieler Güter, wie sie am Beispiel der Baumwolle deutlich wird. Die Industrielle Revolution verstärkte die weltweite wirtschaftliche Verflechtung, auf die auch einzelne Unternehmen und die Arbeiterschaft reagieren mussten.

Das vorliegende Heft wirft Schlaglichter auf die skizzierten Entwicklungslinien. Denn sie zu kennen trägt wesentlich dazu bei, das heutige Weltwirtschaftssystem zu verstehen.

Kerstin Wohne

Redaktion Geschichte lernen

Basisartikel

Friedrich Huneke

Das moderne Weltwirtschaftssystem entsteht

2

Unterricht

Wolfgang Geiger

Spezereien und Zahlungsverkehr aus dem Mittelmeerhandel

Fortschritte des modernen Geldwesens durch den Fernhandel im Mittelalter

Sek. I/II 9

Friedrich Huneke, Hartmann Wunderer

Händler in der Fremde

Anfänge der Weltwirtschaft in der Frühen Neuzeit

Sek. I/II 18

Friedrich Huneke

„Unsichtbare Hand“, Tuch und Wein

Vom Merkantilismus zu Freihandel und Kostenkalkül

Sek. I/II 28

Daniela Bender

Auf der Suche nach neuen Geschäftsbereichen

Geschichte eines multinationalen Unternehmens

Sek. I 35

Stefan Helge Kern

„Wer Industrielle Revolution sagt, sagt Baumwolle“

Geschichte eines globalen Produkts

Sek. I 46

Eike Stiller

Internationale Gewerkschaftsarbeit

Globalisierung auf Arbeiterseite

Sek. I 54

Forum

Rolf Schulte

Virtuelles Museum

Museum 60

Uta Hartwig, Kerstin Wohne

Vom Fernhandel bis zur Firmenexpansion

Internettipps 61

Peter Bräunlein

Globalisierung verständlich gemacht

Jugendliteratur 62

Peter Bräunlein

Freihandel – pro und kontra

Unterrichtstipp 64

Impressum/Vorschau/Autorinnen und Autoren

65